

NEUE FÖRDERPROGRAMME BEI NEUBAU UND SANIERUNG

Daniel Bearzatto

Agenda

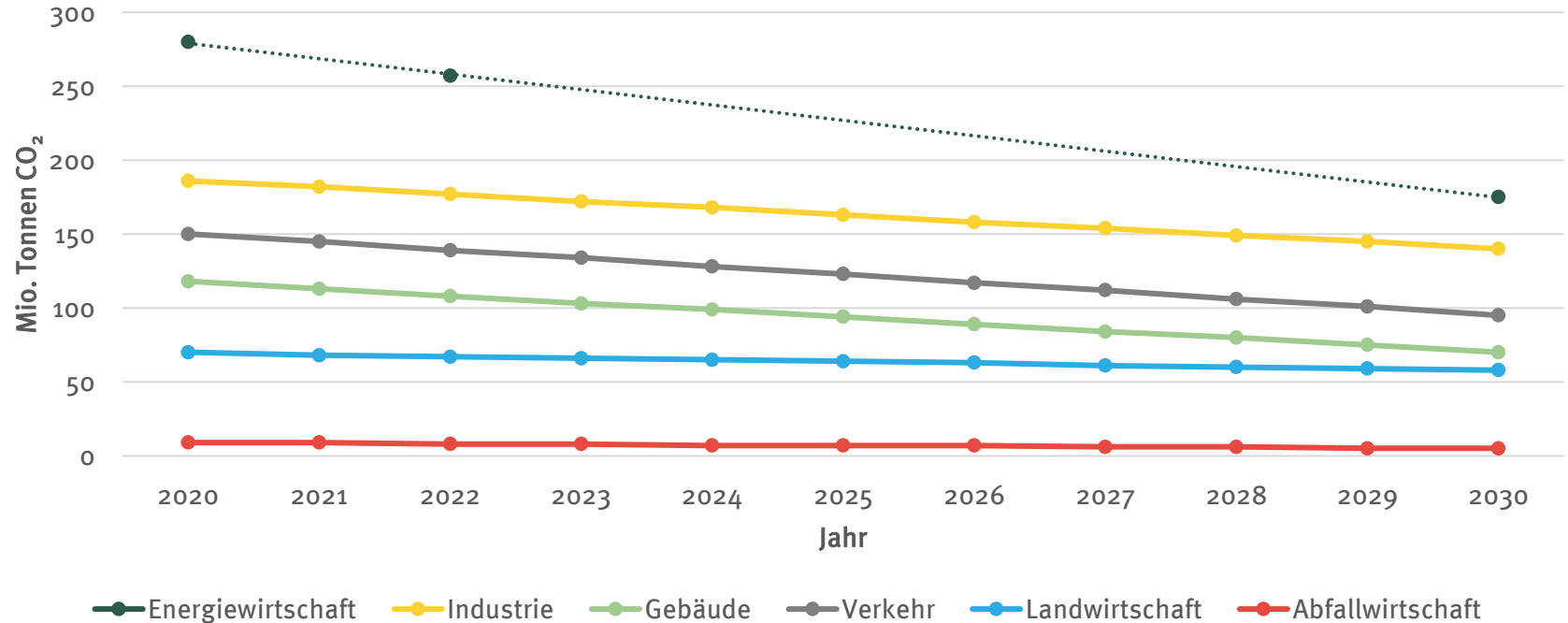
1. Klimaschutzgesetz und nationaler Emissionshandel
2. Förderfähige Maßnahmen
3. Fördermöglichkeiten
4. Steuerliche Absetzbarkeit
5. Sanierungsbeispiele

CO₂-Bepreisung und Sanierungsanreize

KLIMASCHUTZGESETZ UND NATIONALER EMISSIONSHANDEL

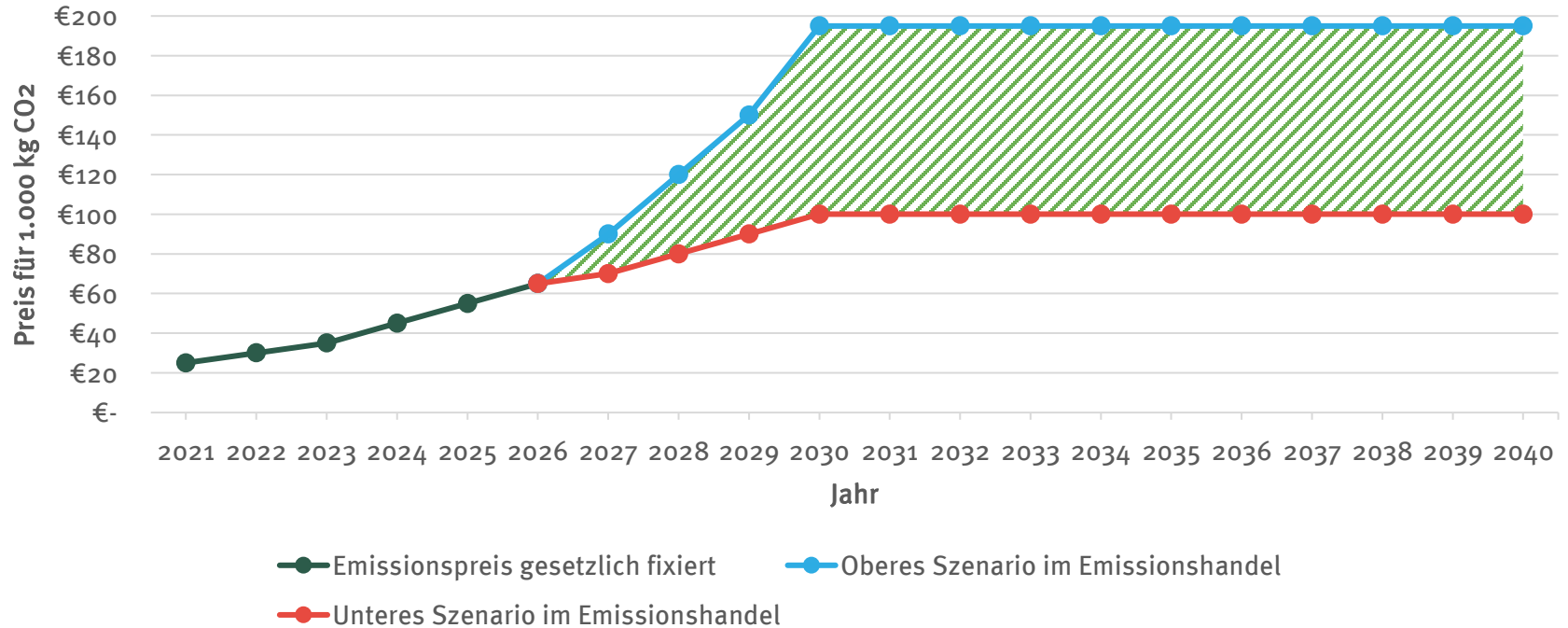
Zulässige Jahresemissionsmengen

Bundes-Klimaschutzgesetz



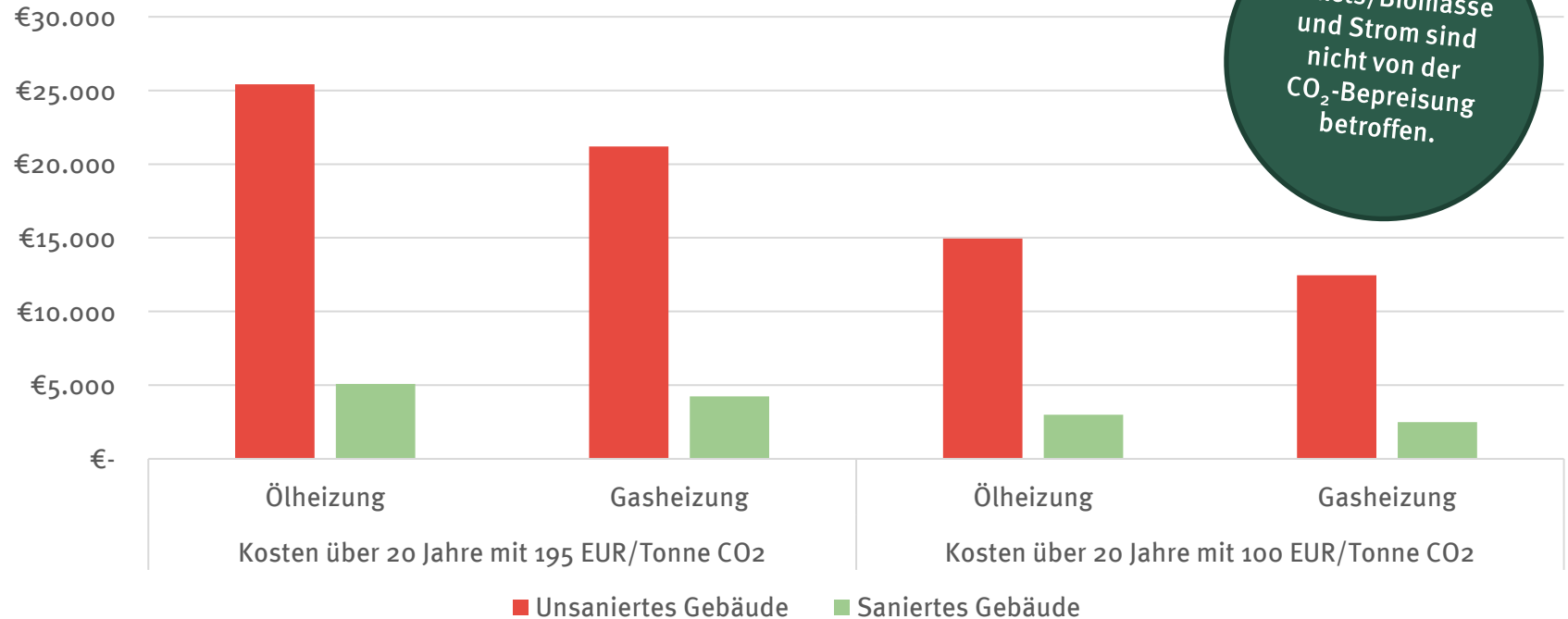
CO₂-Bepreisung

Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz



Berechnungsbeispiel CO₂-Bepreisung über 20 Jahre

Basis: unsanierter Altbau mit 30.000 kWh Wärmebedarf

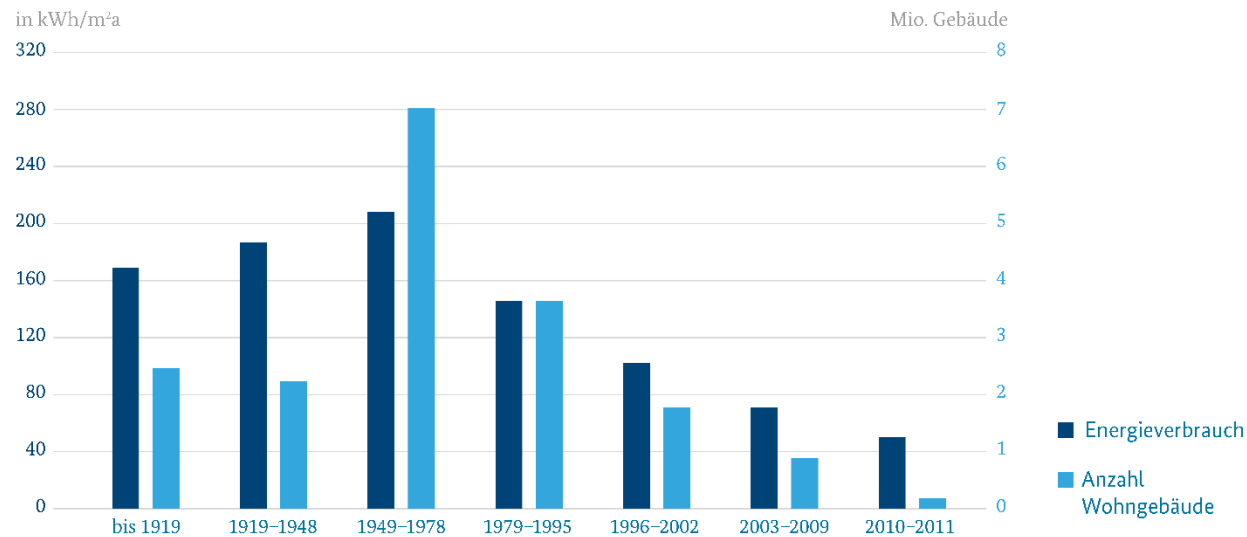


Pellets/Biomasse und Strom sind nicht von der CO₂-Bepreisung betroffen.

Auf dem Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand

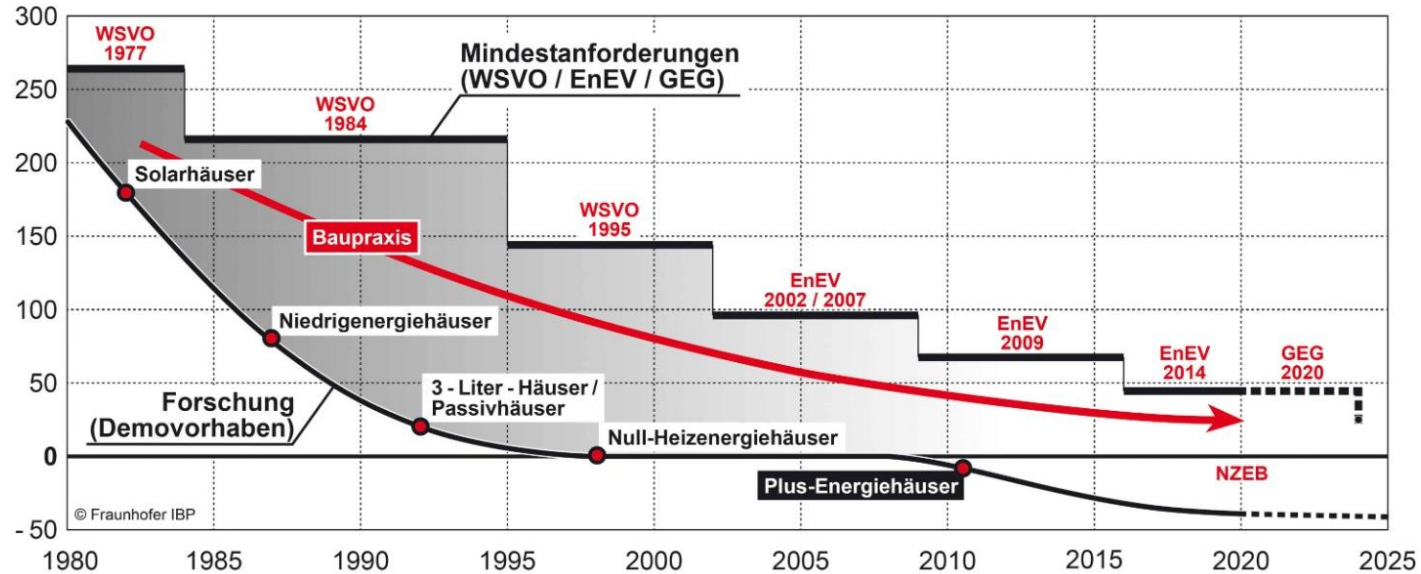
FÖRDERFÄHIGE MAßNAHMEN

Wohngebäude: Baujahre 1949–79 haben höchsten Energieverbrauch



Entwicklung des energiesparenden Bauens

Primärenergiebedarf Doppelhaushälfte – Heizung [kWh/m²a]

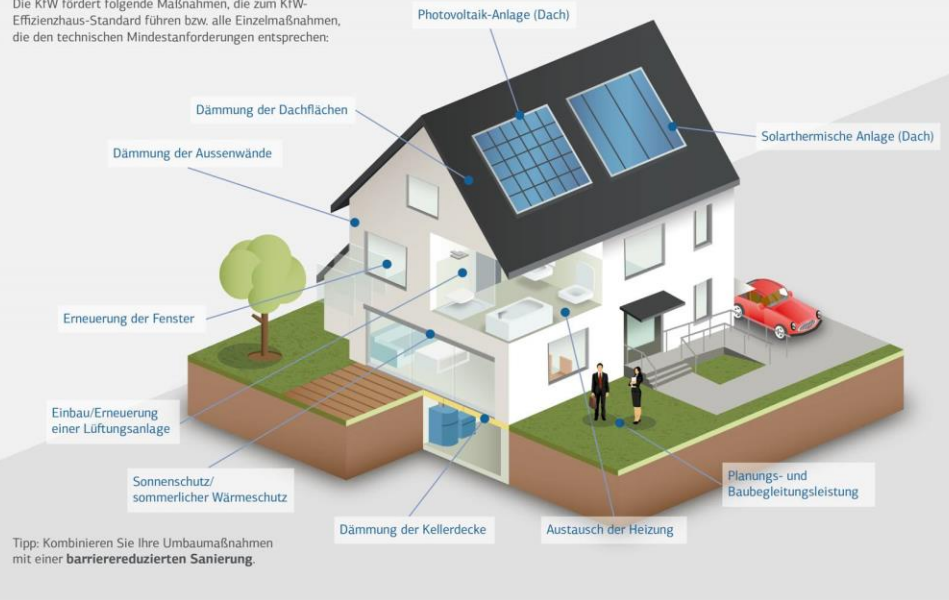


© Fraunhofer IBP

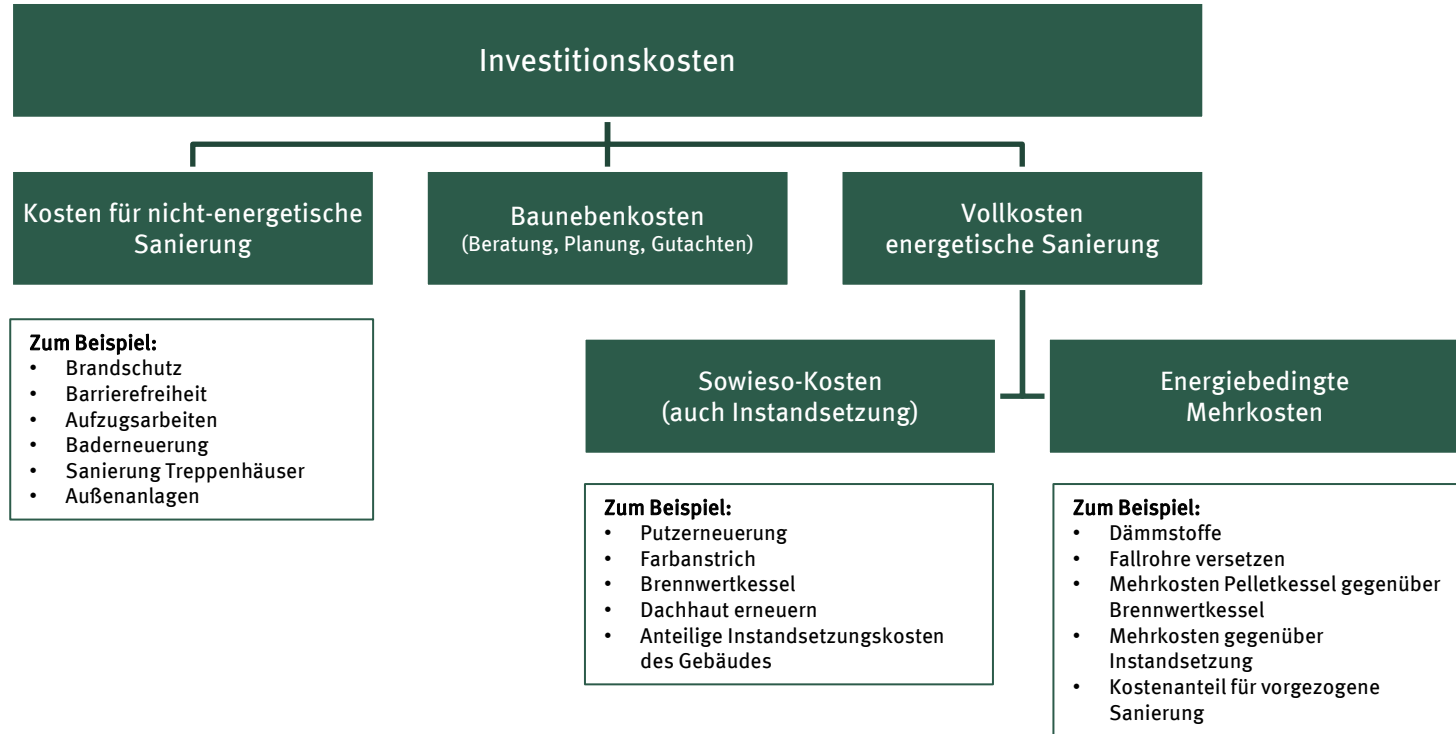
Förderfähige Maßnahmen

Das energieeffiziente Haus

Die KfW fördert folgende Maßnahmen, die zum KfW-Effizienzhaus-Standard führen bzw. alle Einzelmaßnahmen, die den technischen Mindestanforderungen entsprechen:



Kosten



Zuschüsse und steuerliche Abschreibung

NEUE FÖRDERPROGRAMME FÜR NEUBAU UND SANIERUNG

Förderansätze für Gebäudesanierung

Entweder

Investitionszuschüsse bzw. Tilgungszuschüsse gemäß Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG)

- Einzelmaßnahmen (Heizung, Gebäudehülle...)
- Effizienzhäuser
- Vor-Ort-Energieberatung
- Baubegleitung
- Energieberater erforderlich (Ausnahme Heizung)
- Antrag **vor** Beauftragung

Oder

Steuerliche Begünstigung gemäß § 35 c Einkommensteuergesetz

- Nur für Eigennutzer
- Technische Anforderungen wie BEG-Einzelmaßnahmen
- Fachunternehmernachweis erforderlich
- **Nach** Maßnahme über Steuererklärung

BEG-Förderübersicht Sanierung Wohngebäude

Maßnahme	Investitionszuschuss Förderfähige Kosten je Wohneinheit		
	Bis Dez. 2020 max. 50.000 EUR	Seit Jan. 2021 max. 60.000 EUR	Optional
Einzelmaßnahme			
Je Maßnahme	20 %	20 %	+ 5 % iSFP-Bonus
Effizienzhaus-Standard	Bis Juni 2021 max. 120.000 EUR	Ab Juli 2021 max. 150.000 EUR (mit EE-Bonus)	Optional
40	-	45 %	+ 5 % EE-Bonus
55	40 %	40 %	
70	35 %	35 %	
85	30 %	30 %	
100	27.5 %	27.5 %	
115	25 %	-	
Denkmal	25 %	25 %	

Boni für Wohngebäude

iSFP-Bonus

+ 5 %

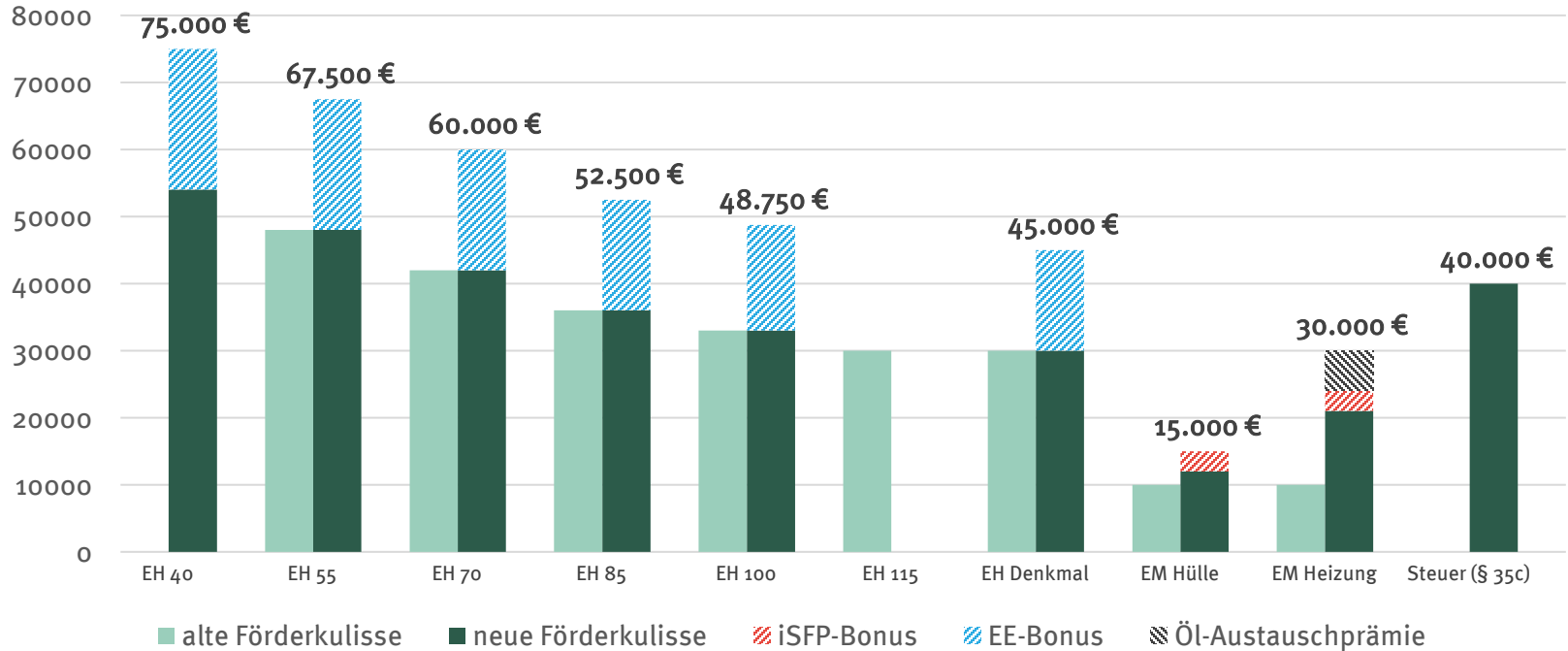
- Fünf Prozentpunkte höherer Fördersatz, wenn energetische Sanierungsmaßnahme Bestandteil eines individuellen Sanierungsfahrplans
- Umsetzung der Maßnahme innerhalb von max. 15 Jahren nach Erstellung des iSFP
- Gilt für **Einzelmaßnahmen** und **Teilumsetzungen von Sanierungsfahrplänen** auf einen Effizienzhaus-Standard
- Gilt **nicht** für Vollsanierungen auf einen Effizienzhaus-Standard in einem Schritt

EE-Bonus

+ 5 %

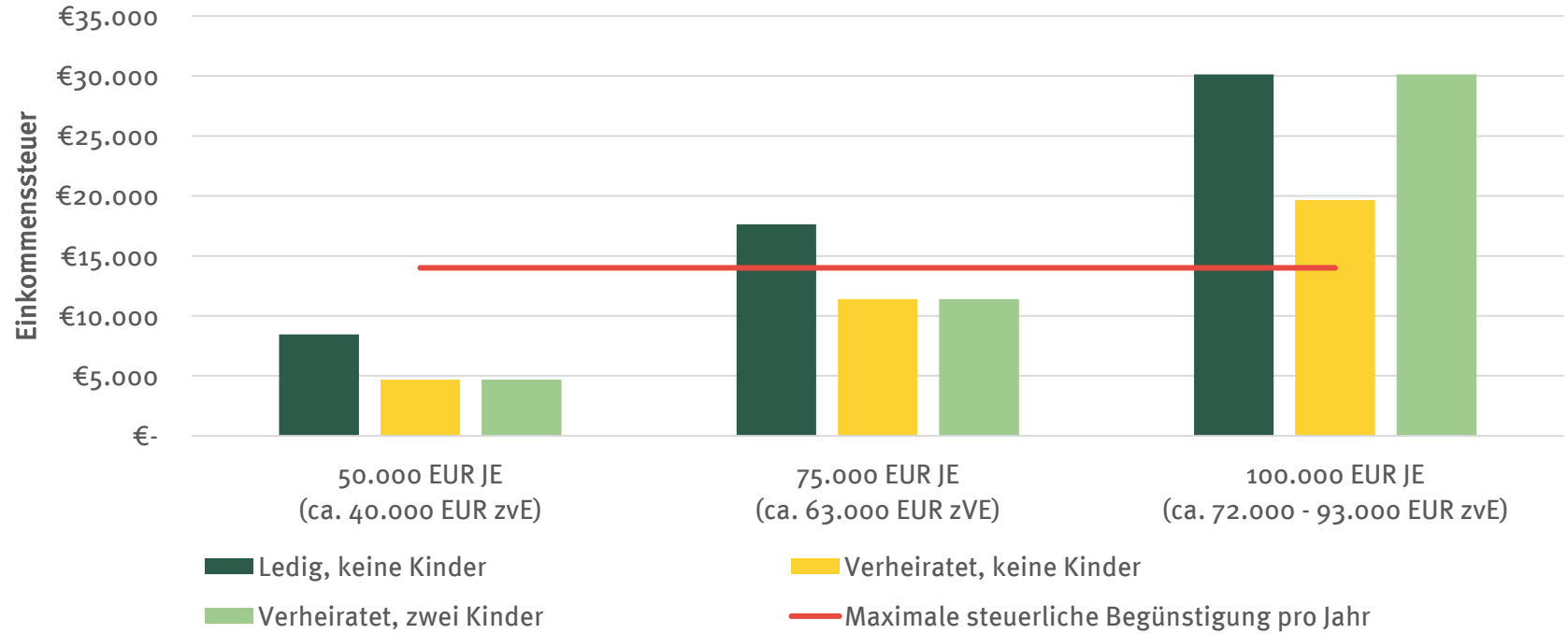
- Zusätzlicher Bonus von fünf Prozentpunkten, wenn ein Gebäude zu mindestens 55 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird
- Zusätzliche Erhöhung der förderfähigen Kosten von 120.000 Euro auf 150.000 Euro
- Betrifft nur Effizienzhäuser
- Bei Neubau + 2,5 Prozent Zuschuss / Tilgungszuschuss

Maximale Förderbeträge (Sanierung Wohngebäude) je Wohneinheit / Zuschuss bzw. steuerliche Förderung

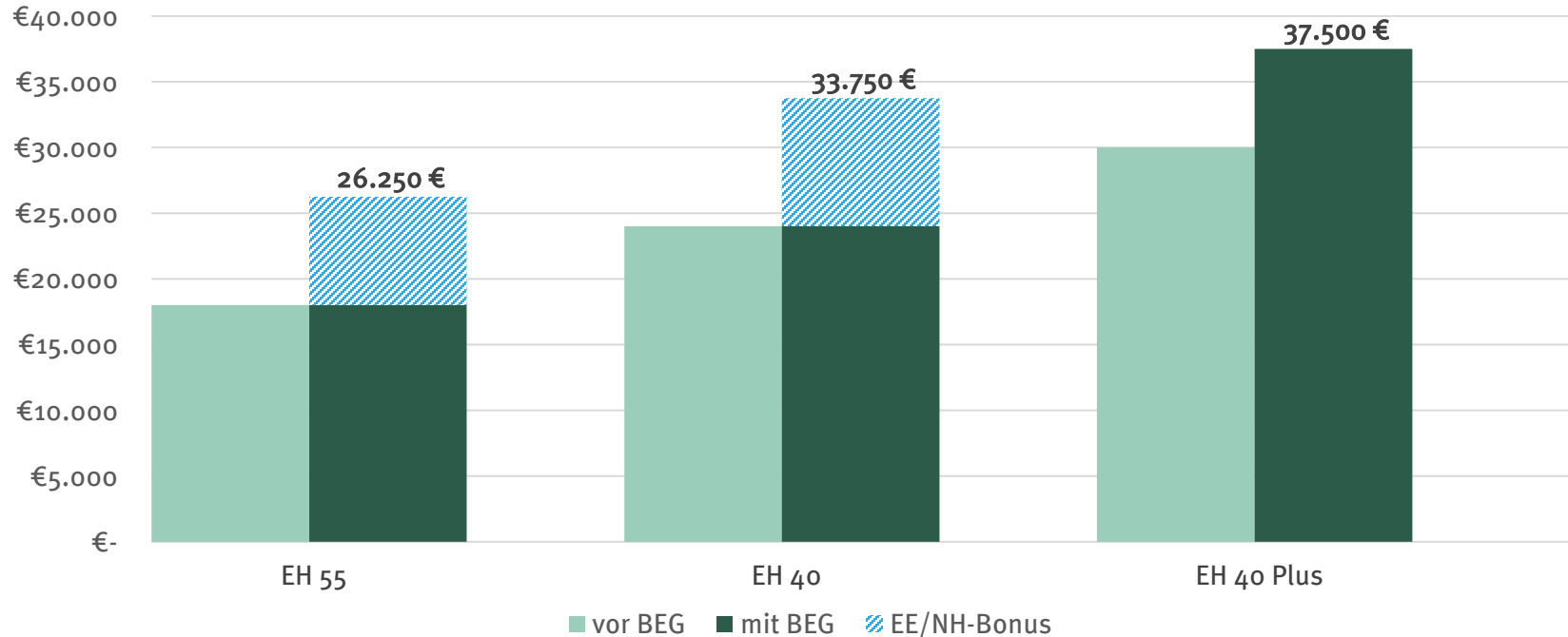


Steuerliche Begünstigung nach Einkommen

von tatsächlich zu zahlender tariflicher Einkommenssteuer



Maximale Förderbeträge (Neubau Wohngebäude) je Wohneinheit / Kredit und Zuschuss



Förderung Energieberatung

Ein- und Zweifamilienhaus



Vor-Ort Beratung und individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)	
bis 80 %	1.300 EUR
Fachplanung und Baubegleitung max. Kosten 10.000 EUR	
50 %	5.000 EUR

Mehrfamilienhaus



Vor-Ort Beratung und individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)	
bis 80 %	1.700 EUR
Fachplanung und Baubegleitung max. Kosten 40.000 EUR (10 WE zu je 2.000 EUR)	
50 %	20.000 EUR

Förderprogramm der Stadt Tübingen

Heizkesseltausch

Mollige Wärme, ohne bei der Heizkostenabrechnung ins Schwitzen zu kommen? Dann ist es Zeit für einen Heizkesseltausch. Sowohl für die Beratung als auch für den Austausch gibt es oft finanzielle Unterstützung.

- Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gewährt im Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“ für Solarthermie- und Biomasseanlagen sowie für Wärmepumpen und Gas-Hybridheizungen hohe Zuschüsse.
- Eine Vor-Ort-Beratung wird vom BAFA mit bis zu 1.700 Euro gefördert. Zudem hilft die Beratung von Ihrem Fachhandwerksbetrieb der Innung Sanitär und Heizung.
- Steuerliche Absetzbarkeit von bis zu 20% der Kosten für Maßnahmen zur energetischen Sanierung (gemäß ESanMV i.V.m. § 35c EStG). Die steuerliche Ermäßigung kann nicht mit der Inanspruchnahme von anderen Fördermitteln kumuliert werden.

Förderung durch die Stadtwerke

Auch die Stadtwerke Tübingen haben diverse Förderprogramme zum Heizungsaustausch:

- Die Umstellung von bestehenden Heizungsanlagen auf Erdgas wird im Erdgas-Netzgebiet der Stadtwerke Tübingen (Universitätsstadt Tübingen mit allen Stadtteilen sowie die Gemeinde Ammerbuch) mit 250 Euro (Etagenwohnung), mit 500 Euro (Ein-/Zwei-/Dreifamilienhaus) bzw. mit 1.000 Euro (Mehrfamilienhaus) gefördert.
- Förderung von Mikro-BHKWs: bis zu 1.500 Euro
- Förderung von Erdgas-Brennwertheizungen: bis zu 1.000 Euro bei swt-Erdgaskundschaft
- Förderung von Wärmepumpen: bis zu 500 Euro
- Förderung der Erstellung eines Fernwärme-Hausanschlusses: 1.000 Euro

Tübingen macht
blau
Klimaneutral bis 2030

Sanierungsprämie

Fenster austauschen, das Dach neu decken, die Fassade ausbessern und alte Rohre erneuern - wenn ein Haus in die Jahre kommt, werden größere Sanierungsarbeiten fällig. Doch auch wenn diese Maßnahmen teuer sind: es lohnt sich, ein altes Haus zu modernisieren und energetisch zu sanieren. Denn eine gelungene Sanierung steigert nicht nur den Komfort, sondern reduziert langfristig die Energiekosten und trägt zum Klimaschutz bei. Schließlich gehen zur Zeit noch rund 20 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland auf das Konto von Heizung und Warmwasserversorgung in Wohngebäuden und Wohnungen.

Experten schätzen, dass in den kommenden Jahrzehnten über die Hälfte aller Wohngebäude saniert werden müssen. Da heißt es, die Sanierung richtig zu planen. Wer sein Haus oder seine Eigentumswohnung sanieren möchte, ist finanziell nicht auf sich allein gestellt. Die Universitätsstadt Tübingen unterstützt Haus- und Wohnungseigentümer:

Wer eine qualifizierte Beratung in Anspruch nimmt und anschließend eine konkrete Maßnahme aus einem Sanierungsfahrplan BW, einem Energieberatungsbericht aus der Energieberatung für Wohngebäude (BAFA) oder dem Beratungsprotokoll der „Energiekarawane“ umsetzt, erhält eine Sanierungsprämie von 500 Euro. Wer eine Maßnahme aus dem Energiebericht einer Beratung durch die Verbraucherzentrale umsetzt, erhält 250 Euro. Der Gemeinderat hat dafür insgesamt 50.000 Euro bereitgestellt.

[Förderrichtlinie, PDF](#)

[Auszahlungsantrag zum Förderprogramm Sanierungsprämie, PDF](#)

Bundes- und Landesförderung

Weitere Informationen zu Förderprogrammen des Bundes – wie der BAFA Energieberatung für Wohngebäude und KfW-Förderungen – sind [hier](#) » zu finden.

Kontakt

Universitätsstadt Tübingen
Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz
Telefon 07071 204-1800
Email umwelt-klimaschutz@tuebingen.de

Tübingen macht
blau
Klimaneutral bis 2030

Berechnungen für Musterfälle

SANIERUNGSBEISPIELE

Zweifamilienhaus: Einzelmaßnahmen

Alle Sanierungsmaßnahmen Schritt für Schritt

Beispiel:
150 m²
Wohnfläche,
3.000 Liter
Heizölverbrauch



		Investition	Zuschuss	Mit iSFP-Bonus
1	Energieberatung (iSFP)	2.000 EUR	1.300 EUR	
2	Dachdämmung	40.000 EUR	8.000 EUR	10.000 EUR
3	Dämmung Kellerdecke	10.000 EUR	2.000 EUR	2.500 EUR
4	Fassadendämmung	30.000 EUR	6.000 EUR	7.500 EUR
5	Fenster	20.000 EUR	4.000 EUR	5.000 EUR
6	Heizung	30.000 EUR	13.500 EUR	15.000 EUR
Summe		130.000 EUR	33.500 EUR	40.000 EUR

Zweifamilienhaus: Einzelmaßnahmen und Effizienzhausstandard

Erst Sanierung in Schritten, dann Effizienzhaus 55 (40 % Förderung + Boni)

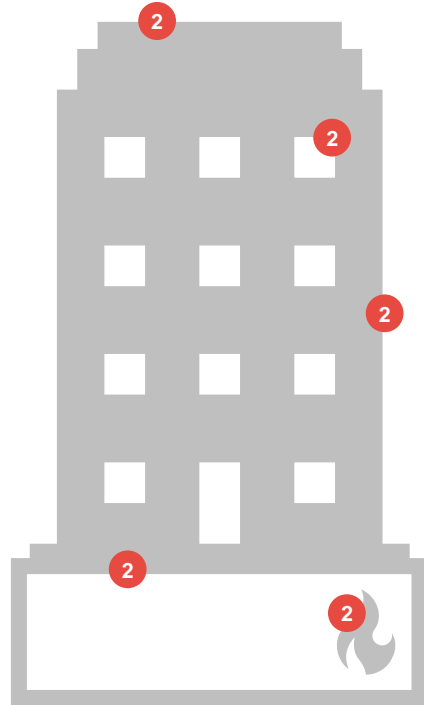
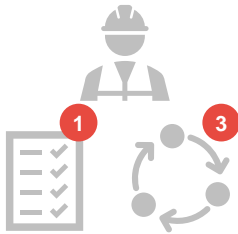
Beispiel:
150 m²
Wohnfläche,
3.000 Liter
Heizölverbrauch



		Investition	Zuschuss	Mit iSFP-Bonus und EE-Bonus
1	Energieberatung (iSFP)	2.000 EUR	1.300 EUR	
2	Dachdämmung	40.000 EUR	8.000 EUR	10.000 EUR
3	Dämmung Kellerdecke	10.000 EUR	2.000 EUR	2.500 EUR
Weitere Maßnahmen über Effizienzhaus-Standard (Fördersatz 40 %):				
4	Fassadendämmung	30.000 EUR	6.000 EUR 12.000 EUR	7.500 EUR 13.500 EUR
5	Fenster	20.000 EUR	4.000 EUR 8.000 EUR	5.000 EUR 9.000 EUR
6	Heizung (z. B. Pellets)	30.000 EUR	13.500 EUR 12.000 EUR	15.000 EUR 13.500 EUR
Summe		130.000 EUR	33.500 EUR 42.000 EUR	40.000 EUR 52.500 EUR

Mehrfamilienhaus: Sanierung in einem Zug zum Effizienzhaus 55

Beispiel:
1.000 m²
Wohnfläche,
15.000 Liter
Heizölverbrauch



		Investition	Zuschuss	Mit iSFP-Bonus und EE-Bonus
1	Energieberatung (iSFP)	3.000 EUR	1.700 EUR	
2	Komplettsanierung	1,5 Mio. EUR	600.000 EUR	750.000 EUR
3	Fachplanung und Baubegleitung	40.000 EUR	20.000 EUR	

Finanzierungssumme ohne Boni	921.300 EUR
Finanzierungssumme mit Boni	771.300 EUR

Energiechecks bei Ihnen zu Hause

Angebot	Zielgruppe	Nutzen der Beratung	Gesamtwert	Eigenanteil
Basis-Check	Mieterinnen und Mieter	Sparpotenziale beim Strom- und Wärmeverbrauch	181 EUR	kostenfrei
Gebäude-Check	Eigentümerinnen und Eigentümer	Sparpotenziale beim Strom- und Wärmeverbrauch, Bewertung von Gebäudehülle und Heizungstechnik	247 EUR	30 Euro
Eignungs-Check Heizung		Einschätzung der Eignung von verschiedenen Heizungssystemen, Beratung zum EWärmeG und Fördermöglichkeiten	247 EUR	
Eignungs-Check Solar		Überprüfung der Eignung von Dächern für Photovoltaik oder Solarthermie	312 EUR	
Heiz-Check		Überprüfung der optimalen Einstellung und Effizienz bestehender Heizungen und der Wärmeverteilung	330 EUR	
Solarwärme-Check		Überprüfung der optimalen Einstellung und Effizienz bestehender solarthermischer Anlagen	461 EUR	
Detail-Check		Detaillierte Beurteilung einzelner individueller Fragestellungen	312 EUR	

Jeder Check enthält eine detaillierte Analyse vor Ort und einen ausführlichen Beratungsbericht per Post.

Ihr Weg zu unseren Angeboten

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH

Nürtinger Straße 30

72074 Tübingen

Telefon: 07071 / 567 960

info@agentur-fuer-klimaschutz.de

www.agentur-fuer-klimaschutz.de

